



## Statistische Berichte

Kennziffer  
B VI 2 j  
2013

# Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern 2013





Alle Veröffentlichungen im Internet unter  
**[www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)**

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

#### **Kostenlos**

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

#### **Kostenpflichtig**

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

#### **Newsletter-Service**

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

## **Impressum**

#### **Statistische Berichte**

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

#### **Herausgeber, Druck und Vertrieb**

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München

#### **Vertrieb**

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457  
Internet [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Auskunftsdienst**

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-3580

#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Zeichenerklärung**

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen .....	5
----------------------	---

## **Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern**

Abb. 1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2004 .....	6
Abb. 2 Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2004 .....	6
Abb. 3 Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2004 .....	7
Abb. 4 Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren, seit 2004 .....	7
Abb. 5 Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2013 .....	8
Abb. 6 Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit 2013 .....	8

## **Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern**

Abb. 7 Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2004 .....	9
Abb. 8 Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren (Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren) (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2004 .....	9
Abb. 9 Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2013 .....	10
Abb. 10 Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens 2013 .....	10

## **Übersichten**

### **Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern**

Geschäftsentwicklung der Klageverfahren seit 2004 .....	11
Erledigte Klageverfahren nach Dauer seit 2004 .....	11
Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung seit 2004 .....	11
Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten seit 2006 .....	12
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2004 .....	13
Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall seit 2004 .....	13
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2004 .....	13

### **Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern**

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren seit 2004 .....	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz seit 2004 .....	14
Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz seit 2004 .....	14
Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden seit 2004 .....	14
Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten seit 2006 .....	15

## **1 Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013**

### **Klageverfahren**

#### **1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren**

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr .....	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten .....	17

<b>1.2</b>	<b>Erledigte Klageverfahren</b>	
1.2.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten .....	18
1.2.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent .....	19
1.2.3	Sachgebiete nach Gerichten .....	20
	<b>Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
<b>1.3</b>	<b>Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
1.3.1	Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr .....	21
1.3.2	Geschäftsentwicklung nach Gerichten .....	21
<b>1.4</b>	<b>Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten .....	22
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent .....	23
1.4.3	Sachgebiete nach Gerichten .....	24
<b>2</b>	<b>Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2013</b>	
	<b>Rechtsmittelverfahren und Verfahren erster Instanz</b>	
2.1	Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahr .....	25
2.2	Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens .....	26
2.3	Erledigte Verfahren nach Sachgebieten .....	27
<b>2.4</b>	<b>Dauer der Verfahren</b>	
2.4.1	Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz) .....	28
2.4.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit .....	29
<b>Anhang</b>		
Erhebungsbögen:		
	SA 71 Merkmale für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht	
	- Verfahren erster Instanz- .....	32
	SA 72 Merkmale für Verfahren vor dem Landessozialgericht	
	- Rechtsmittelverfahren - .....	34
	SA 73 Monatserhebung des Sozialgerichts .....	36
	SA 74 Monatserhebung des Landessozialgerichts .....	37
	Qualitätsmerkmale der Statistik .....	39

## Vorbemerkungen

Den Zeitreihen-Übersichten und dem Tabellenteil des Statistischen Berichts vorangestellt sind die Schaubildseiten. Auf diesen wird die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Sozialgerichten und dem Landessozialgericht in den letzten Jahren sowie für 2013 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern grafisch veranschaulicht.

Es folgt mit Übersicht 1 bis 3 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten im Zeitverlauf für Bayern. Tabelle 1.1.1 bildet den Geschäftsanfall im Berichtsjahr 2013 in Bayern und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Sozialgerichten in Bayern 2013 erledigten Klageverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz in Tabellengruppe 1.3 bzw. 1.4 statistisch ausgewertet.

Übersicht 4 zeigt die Geschäftsentwicklung bei dem Landessozialgericht im Zeitverlauf; Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall bei den Landessozialgerichten im Berichtsjahr 2013 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landessozialgerichten 2013 erledigten Verfahren folgt in Tabellengruppe 2.2.

Zum 01.01.2009 wurde für die Sozialgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Sozialgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Sozialgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (SG 10 für die erstinstanzlichen Verfahren, SG 20 für Verfahren beim Landessozialgericht) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Sozialgerichtsbarkeit EUREKA-Fach eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach internen statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung gemäß der Statistikanordnung. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit der Aufbereitung der Sozialgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Sozialgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen (Sachgebieten), Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für Bayern liegen 2008 keine differenzierten Daten nach dem neuen Erhebungskatalog vor, weil die neue Statistik nicht flächendeckend durchgeführt werden konnte.

In den Übersichten 1 bis 5 konnten für das Berichtsjahr 2008 nur wenige bekannte Zahlen eingetragen werden.

Der Statistische Bericht zur Statistik der Sozialgerichte erscheint ausschließlich in elektronischer Form. Er kann – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei (Excel) – kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Landesamtes unter

[https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/index.php?cat=c8\\_Bildung--Rechtspflege.html](https://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/index.php?cat=c8_Bildung--Rechtspflege.html)

als „B6200C Tätigkeit der Sozialgerichte in Bayern“ heruntergeladen werden.

Abb. 1

**Sozialgerichte in Bayern seit 2004**  
**Geschäftsentwicklung der Klageverfahren**

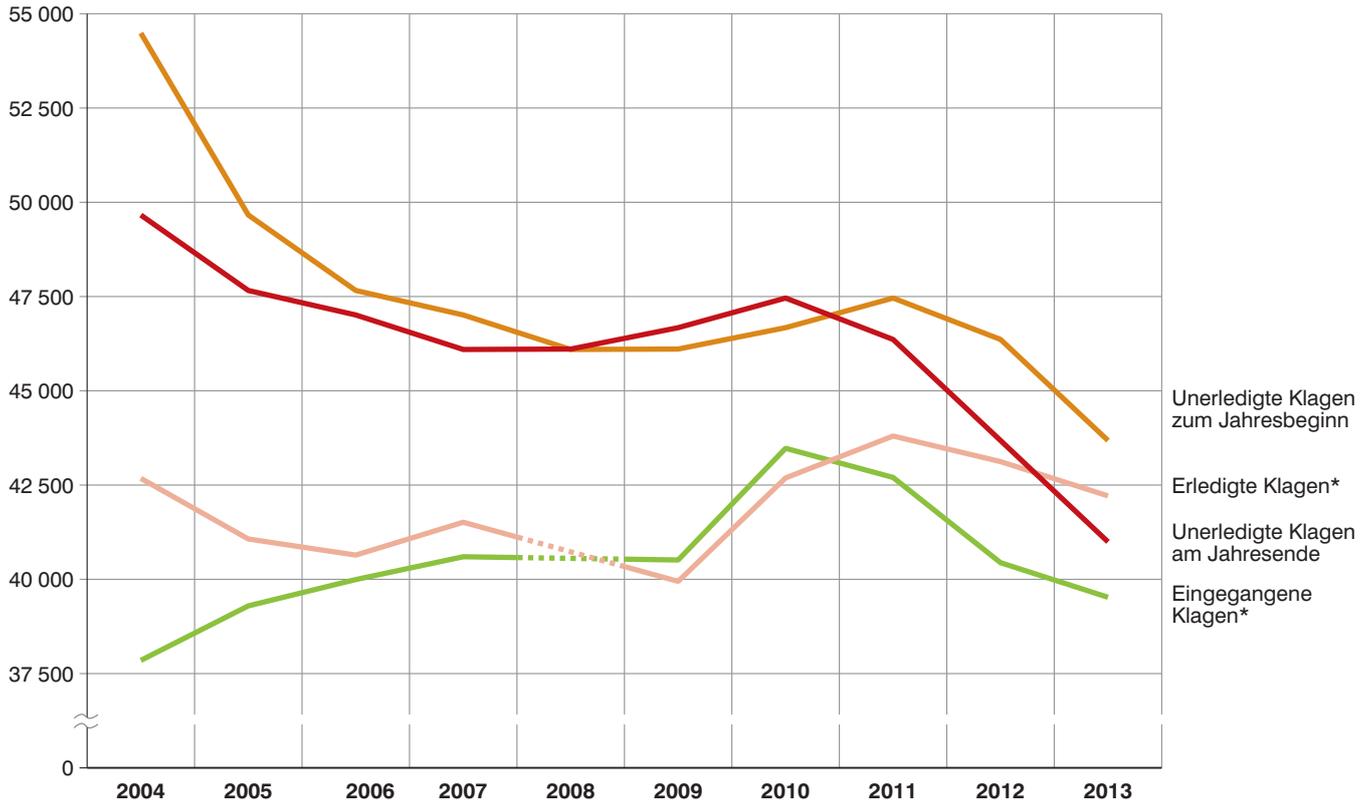
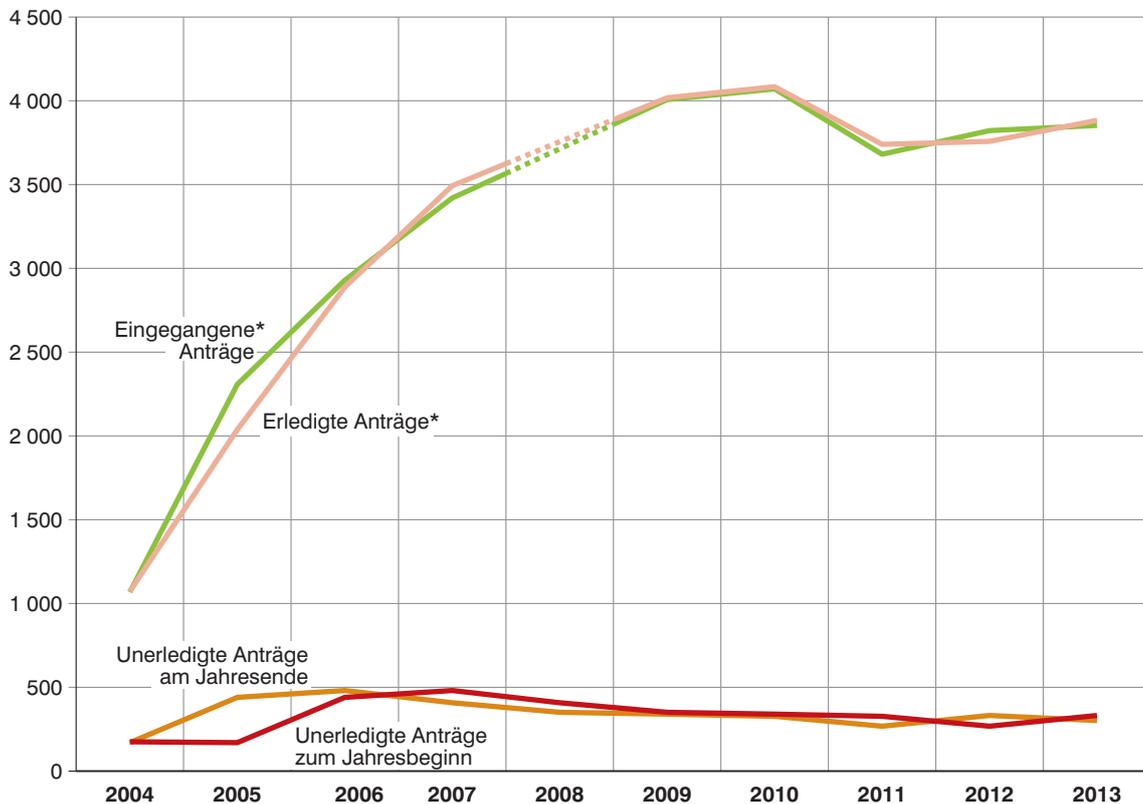


Abb. 2

**Sozialgerichte in Bayern seit 2004**  
**Geschäftsentwicklung der Verfahren in einstweiligen Rechtsschutz**



\* Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 3

**Sozialgerichte in Bayern seit 2004**

**Erledigte Klageverfahren nach Dauer**

in Prozent

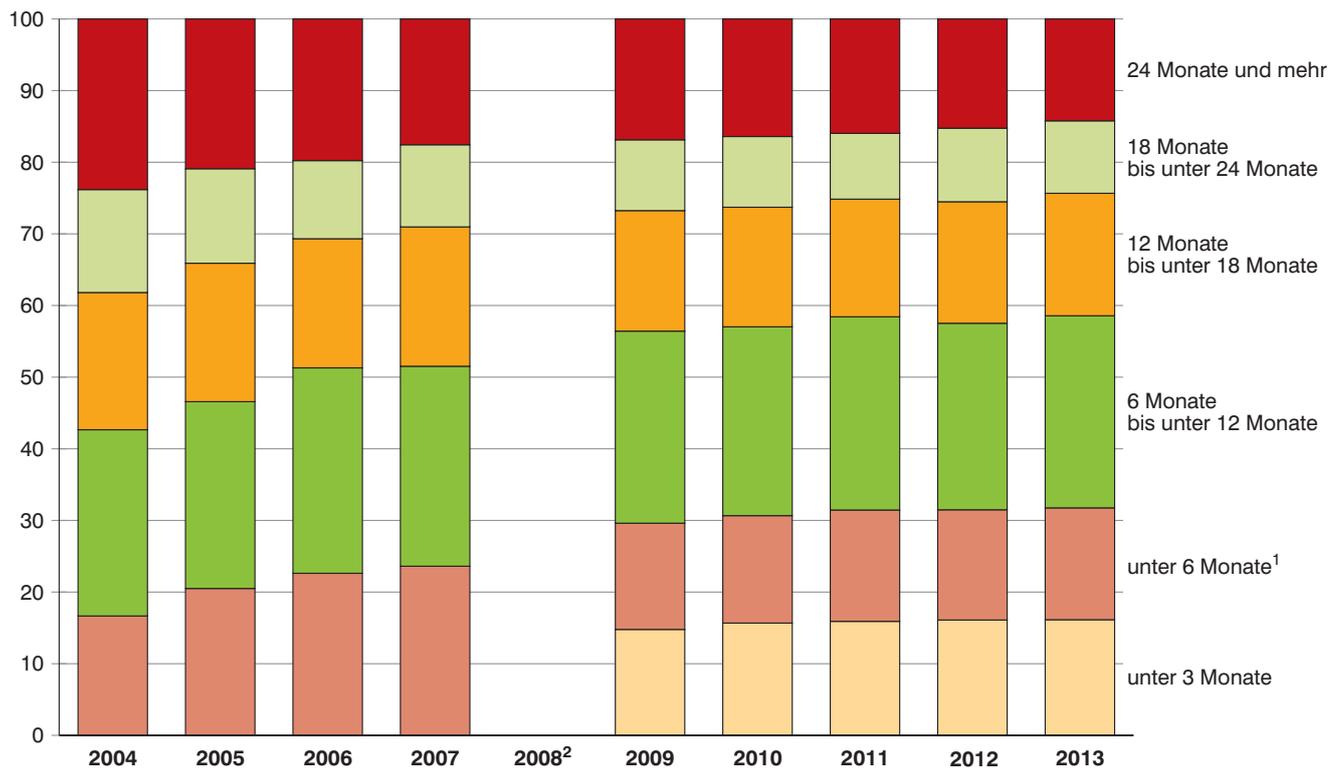
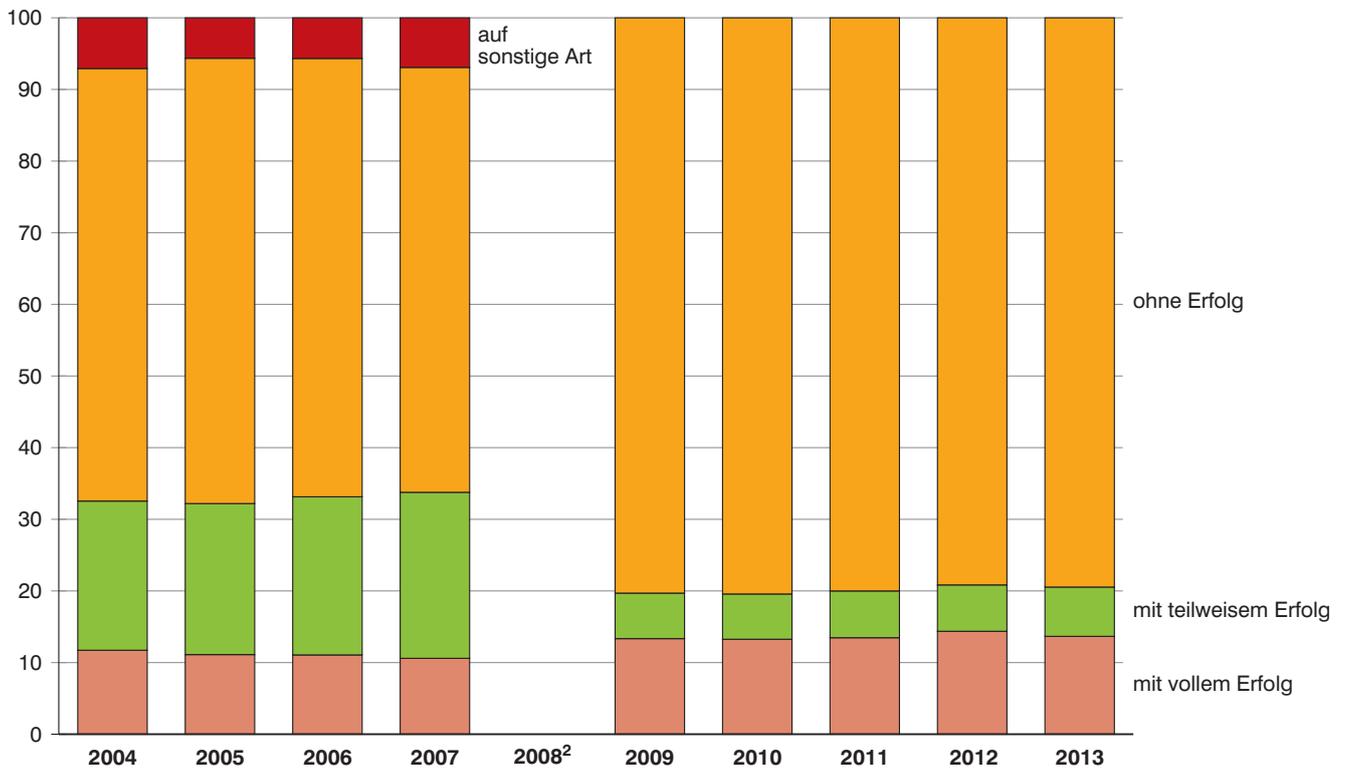


Abb. 4

**Sozialgerichte in Bayern seit 2004**

**Erledigte Klageverfahren nach Beteiligten und Erfolg, an denen Versicherte und Leistungsberechtigte beteiligt waren**

in Prozent



1 Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.- 2 2008 keine Angaben vorhanden

Abb. 5

**Sozialgerichte in Bayern 2013**  
**Klageverfahren insgesamt nach Art der Erledigung**  
 in Prozent

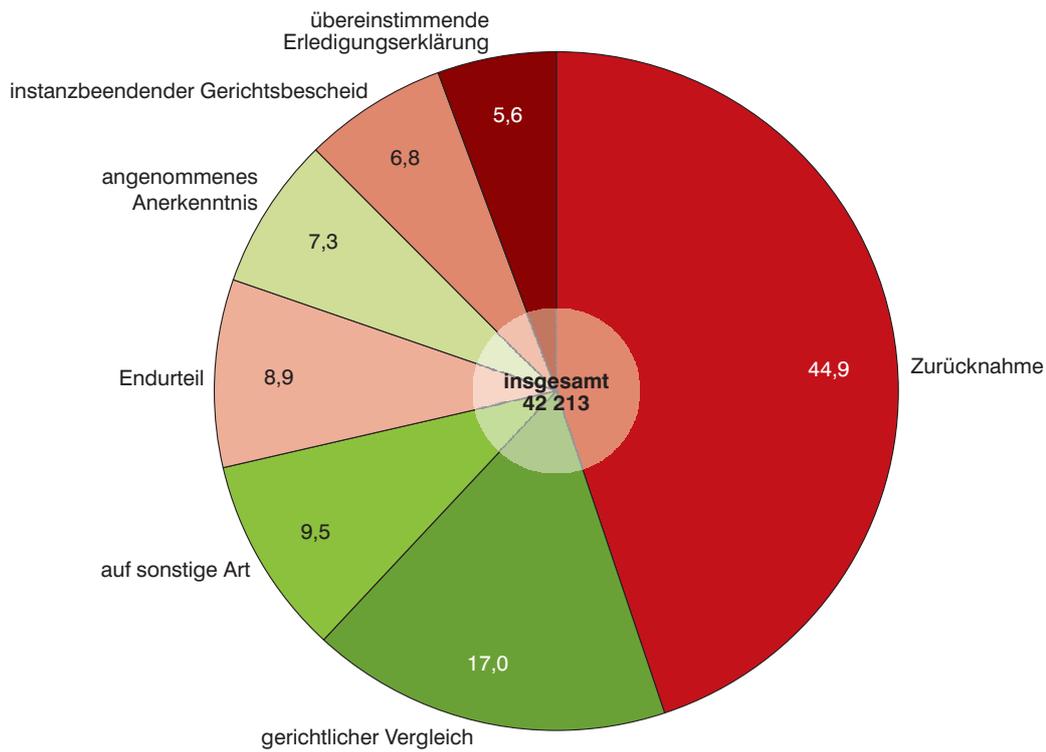


Abb. 6

**Sozialgerichte in Bayern 2013**  
**Klageverfahren insgesamt nach Dauer der Anhängigkeit**  
 in Prozent

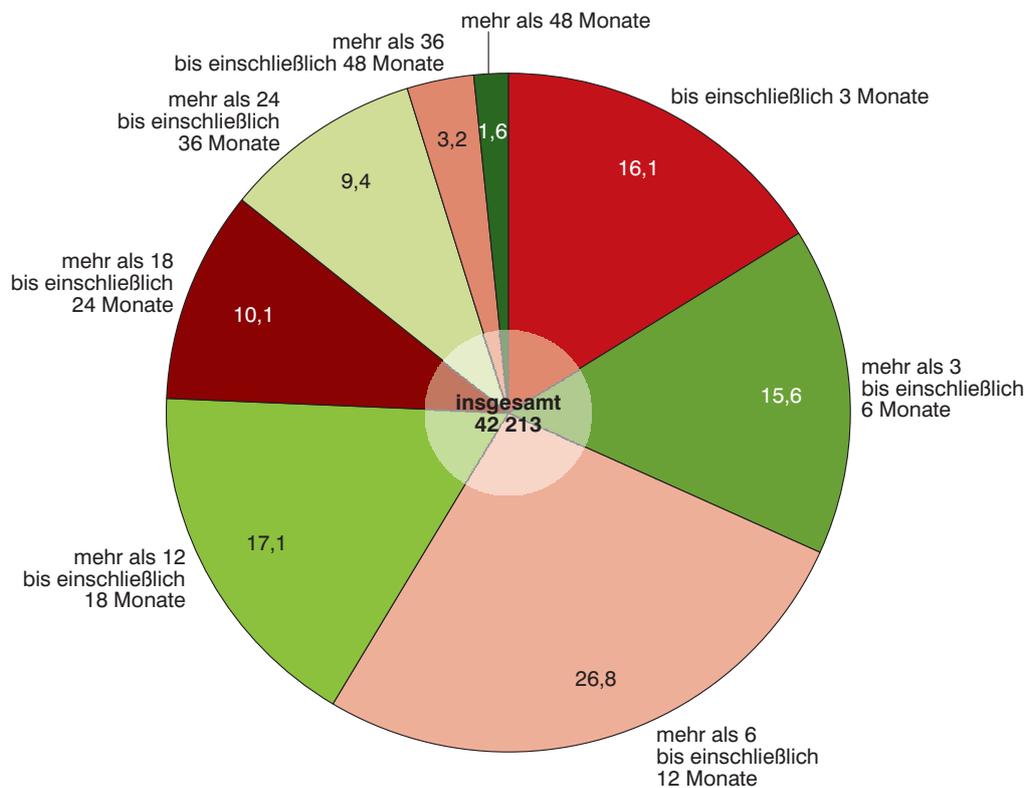


Abb. 7

### Landessozialgericht in Bayern seit 2004

#### Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

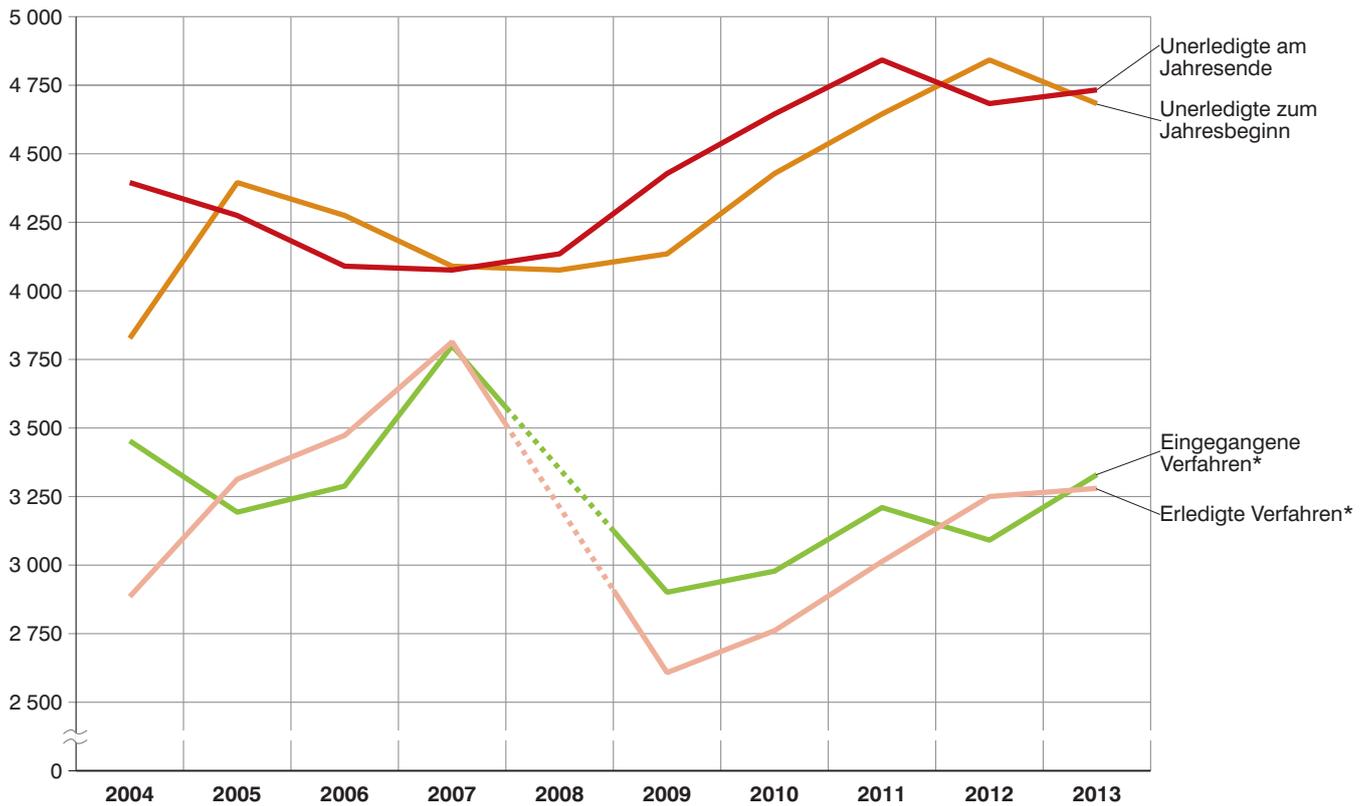
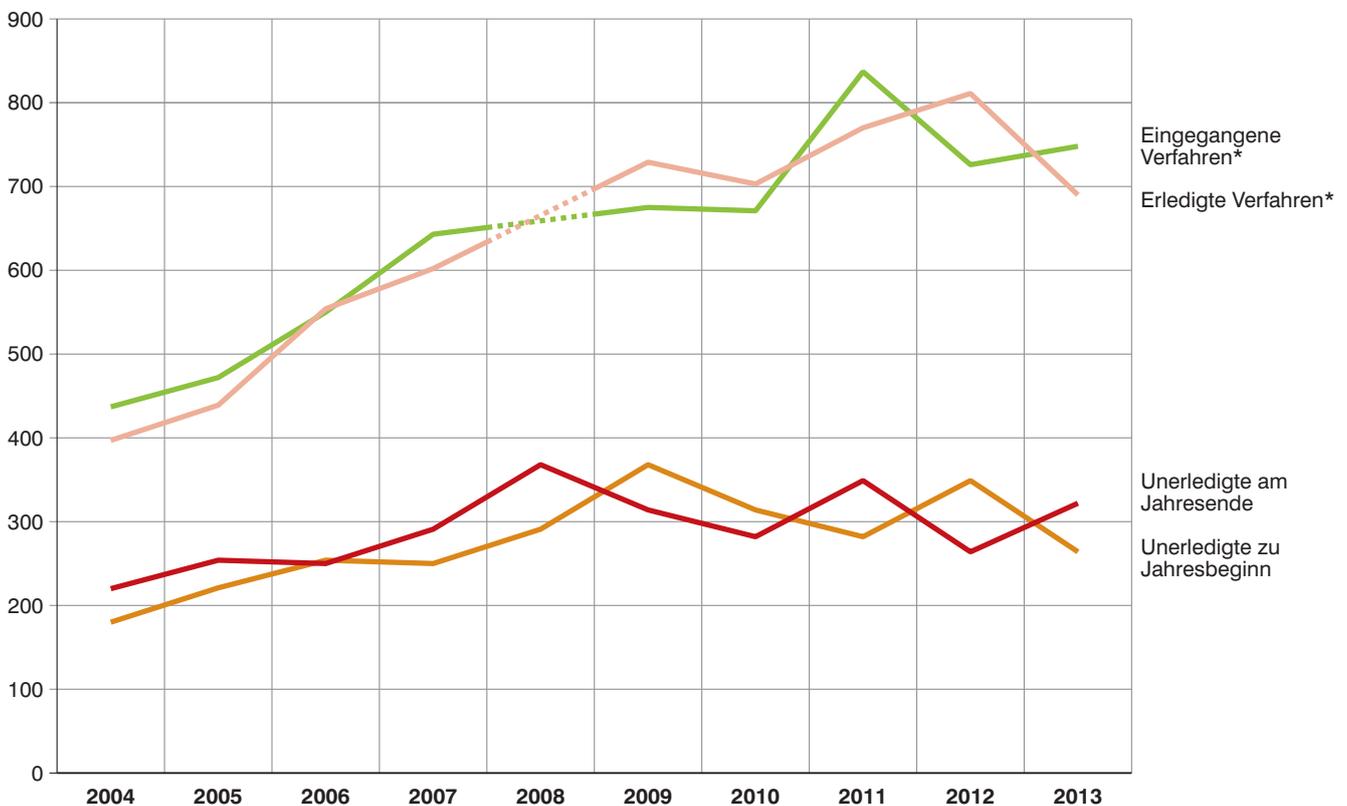


Abb. 8

### Landessozialgericht in Bayern seit 2004

#### Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren

Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren



\* Die Werte von 2008 für die eingegangenen und erledigten Klagen sind errechnet. Es handelt sich um den Durchschnitt zwischen 2007 und 2009.

Abb. 9

**Landessozialgericht in Bayern 2013**  
**Berufungsverfahren nach Art der Erledigung**  
 in Prozent

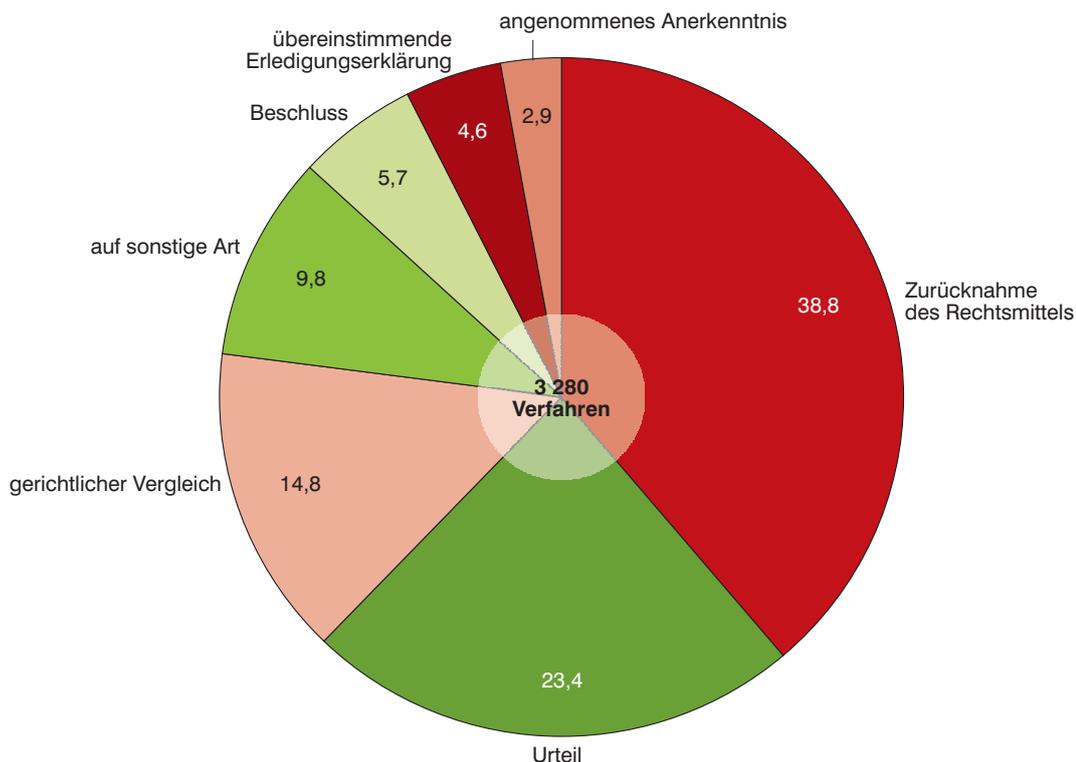
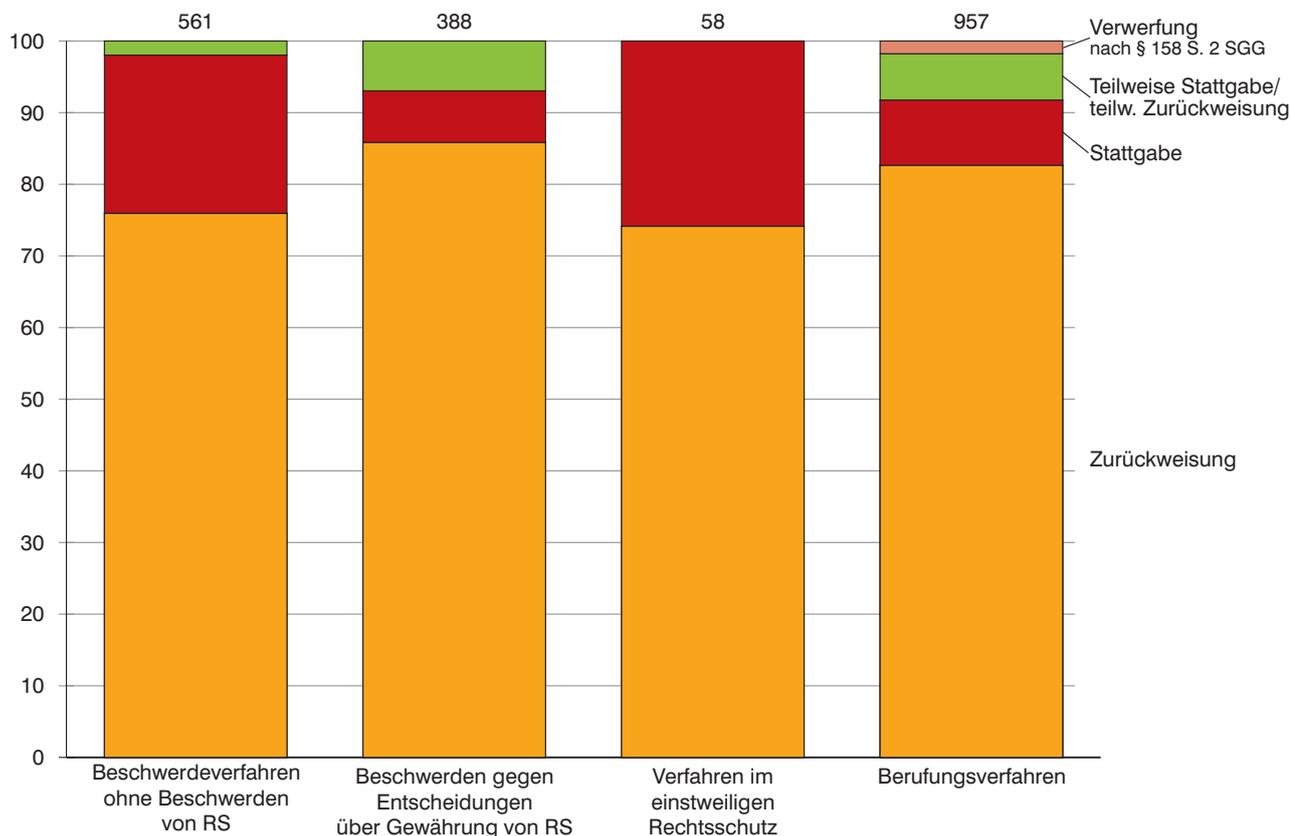


Abb. 10

**Landessozialgericht in Bayern 2013**  
**Durch Urteil/Beschluss erledigte Verfahrensarten nach Ausgang des Verfahrens**  
 in Prozent



## Übersicht 1

### Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2004

#### Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

Stand der Erledigung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn ...	54 487	49 662	47 660	47 011	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681
eingegangene Klagen .....	37 851	39 296	39 994	40 599	x	40 513	43 475	42 702	40 441	39 524
erledigte Klagen .....	42 677	41 069	40 643	41 514	x	39 946	42 689	43 800	43 122	42 213
Unerledigte Klagen am Jahresende ....	49 661	47 660	47 011	46 096	46 107	46 674	47 460	46 362	43 681	40 993

#### Erledigte Klageverfahren nach Dauer

Dauer	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
unter 3 Monate .....	x	x	x	x	x	5 906	6 691	6 970	6 943	6 814
unter 6 Monate 1) .....	7 113	8 421	9 195	9 802	x	5 924	6 402	6 808	6 635	6 591
6 Monate bis unter 12 Monate .....	11 094	10 708	11 654	11 587	x	10 710	11 252	11 812	11 227	11 320
12 Monate bis unter 18 Monate .....	8 175	7 938	7 325	8 074	x	6 719	7 125	7 194	7 315	7 216
18 Monate bis unter 24 Monate .....	6 132	5 416	4 434	4 762	x	3 948	4 214	4 019	4 428	4 270
24 Monate und mehr .....	10 163	8 586	8 035	7 289	x	6 739	7 005	6 997	6 574	6 002
Durchschnittliche Dauer der Verfahren in Monaten .....	x	15	14,2	13,8	x	15	14,6	13,7	13,3	12,9

#### Erledigte Klageverfahren nach Art der Erledigung

Art der Erledigung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Entscheidung .....	6 668	6 288	6 129	6 292	x	6 157	6 406	6 662	6 612	6 647
gerichtlicher Vergleich .....	5 499	5 401	5 446	5 750	x	6 046	6 644	6 973	7 100	7 192
übereinstimmende Erledigungs- erklärung .....	2 965	2 900	2 964	2 967	x	2 842	2 745	2 500	2 411	2 371
angenommenes Anerkenntnis .....	2 550	2 686	2 731	2 546	x	2 651	2 678	2 781	2 861	3 065
Zurücknahme .....	20 518	20 203	19 953	19 438	x	18 797	20 616	21 581	20 314	18 941
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	449	519	412	515	x	376	401	349	365	285
Unterbrechung, Ruhen, Aussetzung oder Nichtbetrieb des Verfahrens .....	x	1 993	1 891	2 780	x	1 497	1 515	1 282	1 621	1 802
auf sonstige Art .....	4 028	1 079	1 117	1 226	x	1 580	1 684	1 672	1 838	1 910

1) Ab dem Berichtsjahr 2009 werden andere Zeiträume ausgewertet, siehe Tabelle 1.4.2.

## Übersicht 2

### Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern seit 2006

#### Erledigte Klageverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>		<b>40 849</b>	<b>41 783</b>	<b>x</b>	<b>39 946</b>	<b>42 689</b>	<b>43 800</b>	<b>43 122</b>	<b>42 213</b>
010	Krankenversicherung .....	4 350	3 957	x	3 447	3 745	3 795	4 638	4 494
020	Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	1 601	1 944	x	1 334	1 250	1 143	1 699	1 870
030	Pflegeversicherung .....	912	980	x	1 053	1 249	1 189	1 293	1 303
040	Unfallversicherung .....	3 329	3 740	x	3 218	3 304	3 383	3 154	3 103
050	Rentenversicherung .....	12 366	11 741	x	11 410	11 739	11 998	11 456	10 792
	Knappschaftsversicherung .....	414	808	x	x	x	x	x	x
	Alterssicherung für Landwirte .....	276	332	x	x	x	x	x	x
060	Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	x	x	x	6	12	7	4	4
070	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	5 314	4 698	x	3 797	3 953	3 889	3 891	3 322
	Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	3 627	5 024	x	7 394	8 866	9 497	8 127	8 088
080	dav. Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	x	x	x	x	x	-	-	-
081	Angelegenheiten nach dem SGB II	x	x	x	x	x	9 344	7 986	7 864
	Angelegenheiten nach §§ 6a und								
082	6b BKGG .....	x	x	x	x	x	153	141	224
	Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) ..	832	740	x	950	1 092	1 233	1 256	1 270
090	dav. Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz .....	832	740	x	-	-	-	-	-
091	Angelegenheiten nach dem SGB XII .	x	x	x	923	1 021	1 167	1 198	1 155
092	Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz .....	x	x	x	27	71	66	58	115
	Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	470	475	x	353	359	349	390	379
100	dav. Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	x	x	x	-	-	-	-	-
101	Soziales Entschädigungsrecht .....	x	x	x	308	293	299	310	308
102	Landesblindengeld .....	x	x	x	45	66	50	80	71
110	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	6 355	6 382	x	6 081	6 374	6 693	6 517	6 720
	Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	1 003	962	x	903	746	624	697	868
130	dav. Sonstiges .....	265	380	x	171	126	107	176	377
131	Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG .....	140	172	x	90	90	94	68	80
132	Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	598	410	x	517	366	423	453	411

### Übersicht 3

#### Verfahren vor den Sozialgerichten seit 2004

Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unerledigte Anträge zu Jahresbeginn ....	175	170	440	481	408	351	340	327	268	332
eingegangene Anträge .....	1 068	2 308	2 929	3 420	x	4 007	4 071	3 681	3 822	3 853
erledigte Anträge .....	1 073	2 038	2 888	3 493	x	4 018	4 084	3 740	3 758	3 883
Unerledigte Anträge am Jahresende .....	170	440	481	408	351	340	327	268	332	302

#### Erledigte Beschlüsse und sonstiger Geschäftsanfall

Art des Geschäftsanfalls	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Beschlüsse</b>										
beschwerdefähige Beschlüsse .....	2 541	2 931	2 720	2 891	x	x	x	x	x	x
darunter										
Gegenstandswertfestsetzungen .....	945	996	869	858	x	x	x	x	x	x
Kostenentscheidungen .....	812	1 116	1 155	1 260	x	x	x	x	x	x
nicht beschwerdefähige Beschlüsse .....	711	718	505	579	x	x	x	x	x	x
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>										
Eingegangene Amts- und Rechtshilfeersuchen .....	1 080	1 114	1 198	1 223	x	1 138	1 377	1 410	1 013	750
sonstige (SF-)Verfahren .....	x	x	x	x	x	282	96	236	408	356
Kostensachen .....	x	x	x	x	x	785	836	1 085	899	720

#### Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe in Klageverfahren und Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Art des Geschäftsanfalls	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Eingegangene Anträge auf Bewilli- gung von Prozesskostenhilfe .....	1 887	2 964	3 987	5 284	x	x	x	x	x	x
Erledigte Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	1 683	2 459	3 269	4 332	x	4 042	4 630	5 641	5 295	5 192
dav. im Klageverfahren .....	x	x	x	x	x	3 365	3 891	4 891	4 566	4 631
im einstweiligen Rechtsschutz .....	x	x	x	x	x	677	739	750	729	561
Von den erledigten Anträgen hatten Erfolg .....	882	1 265	1 657	2 382	x	3 128	3 518	4 211	4 202	4 354
dav. im Klageverfahren .....	x	x	x	x	x	2 713	3 092	3 801	3 735	3 793
im einstweiligen Rechtsschutz .....	x	x	x	x	x	415	426	410	467	561

## Übersicht 4

### Verfahren vor dem Landessozialgericht seit 2004

#### Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren

Stand der Erledigung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	3 827	4 395	4 275	4 090	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683
eingegangene Verfahren .....	3 453	3 193	3 288	3 800	x	2 901	2 978	3 210	3 091	3 330
erledigte Verfahren .....	2 885	3 313	3 473	3 814	x	2 608	2 761	3 013	3 250	3 280
Unerledigte am Jahresende .....	4 395	4 275	4 090	4 076	4 135	4 428	4 645	4 842	4 683	4 733

#### Geschäftsentwicklung der Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	31	27	36	24	47	23	22	16	18	9
eingegangene Verfahren .....	42	62	99	113	x	101	120	96	72	97
erledigte Verfahren .....	46	53	111	90	x	102	126	94	81	94
Unerledigte am Jahresende .....	27	36	24	47	23	22	16	18	9	12

#### Geschäftsentwicklung der Verfahren in Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Stand der Erledigung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	65	70	162	162	167	123	91	121	99	75
eingegangene Verfahren .....	282	426	564	636	x	538	671	557	520	492
erledigte Verfahren .....	277	334	560	631	x	570	641	579	544	484
Unerledigte am Jahresende .....	70	162	166	167	123	91	121	99	75	83

#### Geschäftsentwicklung der Nichtzulassungs- und der sonstigen Beschwerden

Stand der Erledigung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Unerledigte zu Jahresbeginn ...	180	221	254	250	291	368	314	282	349	264
eingegangene Verfahren .....	437	472	550	643	x	675	671	837	726	748
erledigte Verfahren .....	397	439	554	602	x	729	703	770	811	690
Unerledigte am Jahresende .....	220	254	250	291	368	314	282	349	264	322

Übersicht 5

Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern seit 2006

Erledigte Berufungsverfahren nach Sachgebieten

lfd. Nr.	Sachgebiete	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>		<b>3 473</b>	<b>3 814</b>	<b>x</b>	<b>2 608</b>	<b>2 761</b>	<b>3 013</b>	<b>3 250</b>	<b>3 280</b>
010	Krankenversicherung .....	360	468	x	316	246	322	354	313
020	Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	295	639	x	95	84	91	121	155
030	Pflegeversicherung .....	70	66	x	51	38	60	71	54
040	Unfallversicherung .....	416	483	x	404	510	544	488	489
050	Rentenversicherung .....	983	937	x	891	846	935	1 027	1 087
	Knappschaftsversicherung .....	x	x	x	x	x	x	x	x
	Alterssicherung für Landwirte .....	40	46	x	x	x	x	x	x
060	Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	x	x	x	-	-	1	-	1
070	Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	423	377	x	302	311	250	295	280
	Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	209	271	x	210	313	363	395	384
080	dav. Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	x	x	x	x	x	-	-	-
081	Angelegenheiten nach dem SGB II	x	x	x	x	x	353	392	374
082	Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....	x	x	x	x	x	10	3	10
	Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .	55	80	x	65	85	107	95	136
090	dav. Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz .....	55	80	x	-	-	-	-	-
091	Angelegenheiten nach dem SGB XII	x	x	x	62	80	104	95	129
092	Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz .....	x	x	x	3	5	3	-	7
	Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	70	76	x	46	51	57	66	67
	dav. 100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht ....	x	x	x	-	-	-	-	-
	101 Soziales Entschädigungsrecht .....	x	x	x	40	44	50	62	55
	102 Landesblindengeld .....	x	x	x	6	7	7	4	12
110	Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	140	164	x	126	179	195	226	197
	Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	412	207	x	102	98	88	112	117
	dav. 130 Sonstiges .....	1	64	x	6	2	-	1	4
	131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG ....	18	19	x	19	9	1	14	13
	132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	393	124	x	73	81	87	97	100

# Tabellen

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013

## 1.1 Geschäftsentwicklung der Klageverfahren

### 1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2012	2013	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes 1) .....	46 362	43 682	-2 680	- 5,8
2	Neuzugänge 2) .....	40 442	39 524	- 918	- 2,3
3	Erledigte Verfahren 2) .....	43 122	42 213	- 909	- 2,1
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes 3) .....	43 682	40 993	-2 689	- 6,2

### 1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Neuzugänge <sup>2)</sup>	Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	Unerledigte Verfahren am Jahresende <sup>3)</sup>
6100	Augsburg .....	3 951	4 903	4 770	4 084
6200	Bayreuth .....	4 189	4 281	4 861	3 609
6300	Landshut .....	4 814	3 988	4 317	4 485
6400	München .....	17 109	12 797	14 056	15 850
6500	Nürnberg .....	5 251	5 265	5 388	5 128
6600	Regensburg .....	4 417	3 932	4 033	4 316
6700	Würzburg .....	3 951	4 358	4 788	3 521
	<b>Bayern insgesamt</b>	<b>43 682</b>	<b>39 524</b>	<b>42 213</b>	<b>40 993</b>

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts. - 3) Einschließlich Bestandsbereinigung innerhalb Berichtsjahres.

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>42 213</b>	<b>4 770</b>	<b>4 861</b>	<b>4 317</b>	<b>14 056</b>	<b>5 388</b>	<b>4 033</b>	<b>4 788</b>
<b>A. Art des Verfahrens</b>								
a) nach der Art								
dav. Klagen .....	42 190	4 768	4 861	4 316	14 055	5 380	4 031	4 779
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	23	2	-	1	1	8	2	9
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden einge- reicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte .....	39 573	4 573	4 777	4 287	12 014	5 237	4 009	4 676
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte .....	1 544	-	2	-	1 523	19	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	508	96	79	15	228	86	1	3
Sonstige .....	588	101	3	15	291	46	23	109
<b>B. Art der Erledigung</b>								
Endurteil .....	3 776	647	185	438	1 287	440	303	476
dav. Endurteil mit zugelassener Berufung .....	12	1	2	1	-	2	4	2
Endurteil mit zugelassener Revision .....	5	1	-	-	1	1	1	1
sonstiges Endurteil .....	3 759	645	183	437	1 286	437	298	473
instanzbeendender Gerichtsbescheid .....	2 871	440	381	152	1 094	184	303	317
gerichtlicher Vergleich .....	7 192	412	925	920	1 885	934	1 001	1 115
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	2 371	372	144	210	936	317	219	173
angenommenes Anerkenntnis .....	3 065	453	289	347	926	442	235	373
Zurücknahme .....	18 941	2 072	2 404	1 899	6 184	2 645	1 673	2 064
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	285	42	32	18	70	57	26	40
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit .....	134	19	38	5	39	9	11	13
Verbindung mit einer anderen Sache .....	977	78	29	139	498	144	57	32
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	1 802	153	145	87	972	147	144	154
auf sonstige Art .....	799	82	289	102	165	69	61	31
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>								
Die durch Urteil/Gerichtsbescheid/Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, ....								
endeten mit	6 435	1 055	566	585	2 235	610	606	778
Obsiegen .....	879	139	58	74	323	104	91	90
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	443	59	31	40	172	39	54	48
Unterliegen .....	5 113	857	477	471	1 740	467	461	640
<b>D. Prozesskostenhilfeentscheidungen</b>								
insgesamt .....	4 631	430	713	439	1 509	619	420	501
dav. lauteten auf Bewilligung .....	3 793	333	610	382	1 190	515	379	384
davon dem Kläger .....	3 793	333	610	382	1 190	515	379	384
darunter mit Ratenzahlung .....	117	10	25	18	26	13	12	13
davon dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung .....	838	97	103	57	319	104	41	117
davon dem Kläger .....	838	97	103	57	319	104	41	117
dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig					
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Urteil erledigte Verfahren		durch Gerichtsbescheid erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>42 213</b>	<b>100</b>	<b>3 776</b>	<b>100</b>	<b>2 871</b>	<b>100</b>
bis einschl. 3 Monate .....	6 814	16,1	156	4,1	203	7,1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	6 591	15,6	279	7,4	331	11,5
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	11 320	26,8	802	21,2	703	24,5
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	7 216	17,1	806	21,3	586	20,4
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	4 270	10,1	660	17,5	399	13,9
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	3 986	9,4	742	19,7	411	14,3
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	1 334	3,2	227	6,0	156	5,4
mehr als 48 Monate .....	682	1,6	104	2,8	82	2,9
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	12,9	x	19,0	x	16,9	x

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013

## 1.2 Erledigte Klageverfahren

### 1.2.3 Sachgebiete nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands-hut	München	Nürnberg	Regens-burg	Würz-burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>42 213</b>	<b>4 770</b>	<b>4 861</b>	<b>4 317</b>	<b>14 056</b>	<b>5 388</b>	<b>4 033</b>	<b>4 788</b>
010 Krankenversicherung .....	4 494	532	626	416	1 401	596	397	526
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	1 870	-	-	-	1 850	20	-	-
030 Pflegeversicherung .....	1 303	146	106	129	458	168	103	193
040 Unfallversicherung .....	3 103	394	288	381	944	274	422	400
050 Rentenversicherung .....	10 792	1 407	1 212	1 315	2 855	1 634	1 126	1 243
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	4	-	2	1	-	-	-	1
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	3 322	391	284	314	1 327	430	331	245
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	8 088	993	1 279	691	2 826	997	527	775
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	7 864	977	1 256	677	2 707	986	517	744
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKG .....	224	16	23	14	119	11	10	31
Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	1 270	148	172	78	549	154	68	101
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und nach dem Asylbewerber- leistungsgesetz .....	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII .	1 155	130	147	65	524	134	63	92
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	115	18	25	13	25	20	5	9
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	379	39	50	43	131	39	42	35
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	308	29	36	35	108	31	38	31
102 Landesblindengeld .....	71	10	14	8	23	8	4	4
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	6 720	655	535	901	1 476	958	989	1 206
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	868	65	307	48	239	118	28	63
130 Sonstiges .....	377	7	285	30	34	7	5	9
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKG .....	80	2	2	3	8	59	2	4
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	411	56	20	15	197	52	21	50

## 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013

### 1.3 Geschäftsentwicklung der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

#### 1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2012	2013	Veränderung zum Vorjahr	
		Anzahl		Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes 1) .....	268	332	64	23,9
2	Neuzugänge 2) .....	3 822	3 853	31	0,8
3	Erledigte Verfahren 2) .....	3 758	3 883	125	3,3
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes 3) .....	332	302	- 30	- 9,0

#### 1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Gerichten

Kennzahl	Sozialgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Neuzugänge <sup>2)</sup>	Erledigte Verfahren <sup>2)</sup>	Unerledigte Verfahren am Jahresende <sup>3)</sup>
6100	Augsburg .....	51	464	467	48
6200	Bayreuth .....	29	363	377	15
6300	Landshut .....	26	283	294	15
6400	München .....	139	1 434	1 445	128
6500	Nürnberg .....	45	684	669	60
6600	Regensburg .....	29	358	361	26
6700	Würzburg .....	13	267	270	10
	<b>Bayern insgesamt</b>	<b>332</b>	<b>3 853</b>	<b>3 883</b>	<b>302</b>

1) Einschließlich Bestandsbereinigung. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts. - 3) Einschließlich Bestandsbereinigung innerhalb Berichtsjahres.

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens nach Gerichten

Verfahren	insgesamt	Sozialgerichte						
		Augsburg	Bayreuth	Lands-hut	Mün-chen	Nürn-berg	Regens-burg	Würz-burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 883</b>	<b>467</b>	<b>377</b>	<b>294</b>	<b>1 445</b>	<b>669</b>	<b>361</b>	<b>270</b>
<b>A. Art des Verfahrens</b>								
a) nach der Art								
dav. Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz .....	3 883	467	377	294	1 445	669	361	270
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe .....	-	-	-	-	-	-	-	-
b) Kläger oder Antragsteller								
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht durch								
Versicherte oder Leistungsberechtigte ....	3 779	462	377	292	1 362	657	360	269
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ....	48	-	-	-	46	2	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	5	-	-	-	5	-	-	-
Sonstige .....	51	5	-	2	32	10	1	1
<b>B. Art der Erledigung</b>								
Beschluss .....	1 730	215	103	105	760	221	210	116
gerichtlicher Vergleich .....	234	18	65	15	62	46	7	21
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	162	14	13	8	46	54	25	2
angenommenes Anerkenntnis .....	150	10	9	42	37	35	7	10
Zurücknahme .....	1 382	187	133	104	474	276	105	103
Verweisung an ein anderes Sozialgericht .....	20	2	2	1	6	5	-	4
Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit .....								
Verbindung mit einer anderen Sache .....	44	7	-	2	18	12	1	4
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	1	-	-	1	-	-	-	-
auf sonstige Art .....	110	11	44	16	20	11	3	5
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>								
Die durch Beschluss erledigten Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, ...								
endeten mit	1 701	212	103	103	741	217	210	115
Obsiegen .....	249	10	9	11	101	55	53	10
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	200	19	8	19	108	10	27	9
Unterliegen .....	1 252	183	86	73	532	152	130	96
<b>D. Prozesskostenhilfeentscheidungen</b>								
insgesamt .....	817	52	91	88	283	138	100	65
dav. lauteten auf Bewilligung .....	561	29	65	73	179	99	78	38
davon dem Kläger .....	561	29	65	73	179	99	78	38
darunter mit Ratenzahlung .....	5	2	-	-	1	-	-	2
davon dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter mit Ratenzahlung .....	-	-	-	-	-	-	-	-
lauteten auf Ablehnung .....	256	23	26	15	104	39	22	27
davon dem Kläger .....	256	23	26	15	104	39	22	27
dem Beklagten .....	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	es waren anhängig			
	erledigte Verfahren insgesamt		durch Beschluss erledigte Verfahren	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>3 883</b>	<b>100</b>	<b>1 730</b>	<b>100</b>
bis einschließlich 1 Monat .....	2 648	68,2	1 107	64,0
mehr als 1 bis einschließlich 2 Monate .....	868	22,4	440	25,4
mehr als 2 bis einschließlich 3 Monate .....	230	5,9	114	6,6
mehr als 3 bis einschließlich 6 Monate .....	106	2,7	59	3,4
mehr als 6 bis einschließlich 12 Monate .....	20	0,5	8	0,5
mehr als 12 Monate .....	11	0,3	2	0,1
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	1,2	x	1,2	x

# 1. Verfahren vor den Sozialgerichten in Bayern 2013

## 1.4 Erledigte Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

### 1.4.3 Sachgebiete nach Gerichten

Sachgebiet	ins- gesamt	Sozialgerichte						
		Augs- burg	Bay- reuth	Lands- hut	Mün- chen	Nürn- berg	Regens- burg	Würz- burg
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 883</b>	<b>467</b>	<b>377</b>	<b>294</b>	<b>1 445</b>	<b>669</b>	<b>361</b>	<b>270</b>
010 Krankenversicherung .....	470	60	39	43	176	71	29	52
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	56	-	-	-	54	2	-	-
030 Pflegeversicherung .....	38	3	1	8	18	5	1	2
040 Unfallversicherung .....	41	2	11	7	11	2	6	2
050 Rentenversicherung .....	243	27	11	27	89	46	18	25
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	-	-	-	-	-	-	-	-
070 Angelegenheiten der Bundes- agentur für Arbeit .....	190	39	12	11	52	37	27	12
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	2 264	282	216	139	838	413	236	140
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	-	-	-	-	-	-	-	-
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	2 255	281	216	139	832	412	236	139
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....	9	1	-	-	6	1	-	1
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	459	48	33	50	183	78	35	32
dav. 090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungs- gesetz .....	-	-	-	-	-	-	-	-
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	394	44	31	24	174	71	22	28
092 Angelegenheiten nach dem Asyl- bewerberleistungsgesetz .....	65	4	2	26	9	7	13	4
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	4	-	-	-	2	2	-	-
dav. 100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	-	-	-	-	-	-	-	-
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	4	-	-	-	2	2	-	-
102 Landesblindengeld .....	-	-	-	-	-	-	-	-
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	16	1	4	-	7	-	2	2
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	102	5	50	9	15	13	7	3
dav. 130 Sonstiges .....	73	5	48	7	6	3	3	1
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG .....	20	-	1	-	8	10	-	1
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	9	-	1	2	1	-	4	1

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2013

### 2.1 Geschäftsentwicklung aller Verfahrensarten mit Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Verfahrensart	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraums	Zugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraums	Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres				
						Zugänge		Erledigte		
						absolut	in %	absolut	in %	
<b>Berufungsverfahren</b>										
	4 681	3 332	3 280	4 733	17,6	46	1,4	30	0,9	
<b>Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz</b>										
	9	97	94	12	2,0	23	31,1	13	16,0	
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>										
	75	492	484	83	1,9	- 6	-1,2	- 60	-11,0	
<b>Beschwerdeverfahren ohne Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz</b>										
	264	748	690	322	4,3	- 45	-5,7	- 121	-14,9	
<b>Erstinstanzliche Klageverfahren</b>										
	16	6	16	6	15,9	-9	-60	1	6,7	
<b>Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gem. § 29 SGG</b>										
	2	1	3	-	5,2	- 6	-85,7	-5	-62,5	

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2013

### 2.2 Erledigte Verfahren nach Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Ausgang des Verfahrens

Verfahren	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	Beschwerden gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschw. von RS	erstinstanzliche Klageverfahren	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 280</b>	<b>94</b>	<b>484</b>	<b>690</b>	<b>16</b>	<b>3</b>
<b>A. Rechtsmittelführer oder Antragsteller</b>						
Die erledigten Verfahren wurden eingereicht						
durch Kläger der 1. Instanz/Kläger .....	3 029	68	455	665	16	3
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2 786	59	409	626	9	1
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ..	106	-	10	13	-	-
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	69	7	8	4	5	2
Sonstige .....	68	2	28	22	2	-
durch Beklagte 1. Instanz .....	248	26	29	24	x	x
dav. Versicherte oder Leistungsberechtigte ..	2	-	-	1	x	x
Vertragsärzte oder Vertragszahnärzte ..	-	-	-	-	x	x
Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts .....	244	26	29	23	x	x
Sonstige .....	2	-	-	-	x	x
Beigeladener .....	3	-	-	1	x	x
<b>B. Art der Erledigung</b>						
Urteil .....	769	x	x	x	3	x
dav. Urteil mit zugelassener Revision .....	36	x	x	x	-	x
Urteil mit nicht zugelassener Revision/sonstiges Endurteil .....	733	x	x	x	3	x
Beschluss .....	188	58	388	561	x	-
gerichtlicher Vergleich .....	486	4	21	8	1	-
übereinstimmende Erledigungserklärung .....	150	7	8	2	-	1
angenommenes Anerkenntnis .....	94	-	-	-	1	-
Zurücknahme des Rechtsmittels .....	1 272	-	60	98	x	2
Zurücknahme der Klage/des Antrags .....	76	14	3	-	4	-
Verweisung an ein anderes Gericht .....	2	2	-	1	-	-
Verbindung mit einer anderen Sache .....	97	-	1	3	-	-
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung .....	117	-	-	11	2	-
auf sonstige Art .....	29	9	3	6	5	-
<b>C. Ausgang des Verfahrens</b>						
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren .....	957	58	388	561	x	x
endeten mit						
dav. Stattgabe .....	87	15	28	124	x	x
teilw. Stattgabe/teilw. Zurückweisung ....	62	-	27	11	x	x
Zurückweisung .....	791	43	333	426	x	x
Verwerfung nach § 158 S. 2 SGG .....	17	-	-	-	x	x
Die durch Urteil oder Beschluss erledigten						
Verfahren, an denen Versicherte oder Leistungsberechtigte beteiligt waren, .....	903	54	350	527	.	-
endeten mit						
dav. Obsiegen .....	64	14	26	116	.	-
teilweisem Obsiegen/Unterliegen .....	58	-	24	6	.	-
Unterliegen .....	781	40	300	405	.	-

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2013

### 2.3 Erledigte Verfahren nach Sachgebieten

Sachgebiet	Berufungsverfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	Beschwerden gegen Entsch. ü. Gewährung von RS	Beschwerdeverfahren ohne Beschw. von RS	erstinstanzliche Klageverfahren	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
<b>Erledigte Verfahren insgesamt .....</b>	<b>3 280</b>	<b>94</b>	<b>484</b>	<b>690</b>	<b>16</b>	<b>3</b>
010 Krankenversicherung .....	313	5	60	58	4	-
020 Vertrags(zahn)arztangelegenheiten .....	155	2	17	28	5	2
030 Pflegeversicherung .....	54	-	7	13	-	-
040 Unfallversicherung .....	489	9	11	44	2	-
050 Rentenversicherung .....	1 087	23	50	116	-	-
060 Zusatz- und Sonderversorgung der neuen Bundesländer .....	1	-	-	-	x	x
070 Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit .....	280	1	37	61	-	-
Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG (Summe Sachgebiete 080-082) .....	384	24	211	281	x	x
080 Angelegenheiten nach dem SGB II sowie §§ 6a und 6b BKGG .....	-	-	-	-	x	x
081 Angelegenheiten nach dem SGB II ...	374	24	211	279	x	x
082 Angelegenheiten nach §§ 6a und 6b BKGG .....	10	-	-	2	x	x
Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz (Summe der Sachgebiete 090 bis 092) .....	136	15	86	43	4	-
090 Angelegenheiten nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz .....	-	-	-	-	x	x
091 Angelegenheiten nach dem SGB XII	129	12	81	32	4	-
092 Angelegenheiten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz .....	7	3	5	11	x	x
Versorgungs- und Entschädigungsrecht (Summe der Sachgebiete 100-102) .....	67	8	-	3	x	x
100 Versorg.- u. Entschädigungsrecht .....	-	-	-	-	x	x
101 Soziales Entschädigungsrecht .....	55	4	-	3	x	x
102 Landesblindengeld .....	12	4	-	-	x	x
110 Verfahren zur Feststellung der Behinderung nach SGB IX .....	197	3	4	30	x	x
Sonstiges (Summe der Sachgebiete 130-133) .....	117	4	1	13	1	-
130 Sonstiges .....	4	1	1	7	1	-
131 Kindergeldrecht ohne § 6a BKGG .....	13	1	-	1	x	x
132 Erziehungs- und Elterngeldrecht .....	100	2	-	5	x	x

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2013

### 2.4 Dauer der Verfahren

#### 2.4.1 Berufungsverfahren, Beschwerde- und erstinstanzliche Verfahren nach Dauer der Anhängigkeit (ohne Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz)

Verfahren	Berufungs- verfahren	Beschwerden gegen Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	Beschwerde- verfahren ohne Entscheidungen über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	erstin- stanzliche Klage- verfahren
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	<b>3 280</b>	<b>484</b>	<b>690</b>	<b>16</b>
bis einschl. 3 Monate .....	270	404	378	3
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	338	73	176	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	686	6	92	4
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	625	1	27	2
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	450	-	3	3
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	640	-	10	3
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	212	-	4	1
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate .....	44	-	-	-
mehr als 60 Monate .....	15	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	17,6	1,9	4,3	15,9
<b>Von den durch Urteil/Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig .....</b>	<b>769</b>	<b>388</b>	<b>561</b>	<b>3</b>
bis einschl. 6 Monate .....	71	384	451	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	125	3	71	-
mehr als 12 bis einschl. 18 Monate .....	167	1	25	1
mehr als 18 bis einschl. 24 Monate .....	132	-	2	-
mehr als 24 bis einschl. 36 Monate .....	190	-	10	2
mehr als 36 bis einschl. 48 Monate .....	63	-	2	-
mehr als 48 bis einschl. 60 Monate .....	16	-	-	-
mehr als 60 Monate .....	5	-	-	x
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	20,9	1,9	4,4	23,1

## 2. Verfahren vor dem Landessozialgericht in Bayern 2013

### 2.4 Dauer der Verfahren

#### 2.4.2 Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach Dauer der Anhängigkeit

Verfahren	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz	einstweiliger Rechtsschutz § 29 SGG
<b>Von den erledigten Verfahren insgesamt waren anhängig .....</b>	94	3
bis einschl. 1 Monate .....	33	1
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate .....	31	-
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate .....	13	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	16	1
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	0	1
mehr als 12 Monate .....	1	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	2,0	5,2
<b>Von den durch Beschluss erledigten Verfahren waren anhängig .....</b>	58	-
bis einschl. 1 Monate .....	22	-
mehr als 1 bis einschl. 2 Monate .....	19	-
mehr als 2 bis einschl. 3 Monate .....	8	-
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate .....	8	-
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate .....	0	-
mehr als 12 Monate .....	1	-
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten .....	2,0	0,0



# Anhang

**Verfahrenserhebung**  
für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht  
- Verfahren erster Instanz-

		Code Nr.		Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt
				Anzahl Felder		
A.	Satzart	7	1	ja	2	71
B.	Schlüsselzahl des Gerichts			1.u.2. Stelle	ja	2 10-99
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			3.u.4. Stelle	ja	2 00
D.	laufende Nummer des Datensatzes				ja	5 10001-19999
E.	Geschäftsnummer				ja	5 00001-99999
F.	Tag des Eingangs der Sache			001	1. bis 6.	ja 6 AZ
G.	Sachgebietsschlüssel			002	7. und 8.	ja 2 >1990
H.	Art des Verfahrens			003	Tag	ja 2 01-31
1.	Klageverfahren				Monat	ja 2 01-12
1.1	Klage				Jahr	ja 4 >1990
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1			007	ja	3 010-133
2.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 86b SGG und nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG				1 von allen	2
2.1	einstweiliger Rechtsschutz					01
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1					02
3.	Normenkontrollverfahren					03
3.1	Antrag auf Normenkontrolle					04
3.2	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz nach § 55a Absatz 6 SGG					13
3.3	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1 oder 3.2					14
I.	Anhörungsrüge nach § 178a SGG					15
1.	ja			008	1 von allen	1
2.	nein					1
T.	abgetrenntes Verfahren			035		2
1.	ja				1 von allen	1
2.	nein					2
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets			009	nein	1 1/leer
K.	die Klage oder der Antrag ist eingereicht worden durch			020	Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J=1 ist.	
1.	Versicherten oder Leistungsberechtigten				1 von allen	1
2.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt					1
3.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts					2
4.	Sonstige					3
L.	Zahl der Beigeladenen			021		4
M.	Vertretung	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	022/ 023	nein	2 0-99
1.	es sind vertreten gewesen durch				1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller/ Beklagter, Antragsgegner	
1.1	Rechtsanwalt					1/1 1
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG					1/1 2
1.3	sonstigen Bevollmächtigten					1/1 3
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen					1/1 4
N.	Prozesskostenhilfe	Kläger/ Antragsteller	Beklagter/ Antragsgegner	024/ 025	1 von allen, getrennt nach Kläger, Antragsteller/ Beklagter, Antragsgegner	
1.	bewilligt					1/1 1
1.1	mit Ratenzahlung					1/1 2
1.2	ohne Ratenzahlung					1/1 3
2.	abgelehnt					1/1 4
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen					

## Verfahrenserhebung

für Verfahren vor dem Sozialgericht/Landessozialgericht  
- Verfahren erster Instanz -

O.	<b>das Verfahren ist erledigt worden durch</b>					
1.1	Endurteil mit vom Sozialgericht zugelassener Berufung				1 von allen	2
1.2	Endurteil mit vom Sozialgericht/Landessozialgericht zugelassener Revision					01
1.3	sonstiges Endurteil					02
2.	<b>instanzbeendenden Gerichtsbescheid/Beschluss im Normenkontrollverfahren nach § 55a SGG</b>					03
3.	gerichtlichen Vergleich					04
4.	übereinstimmende Erledigungserklärung					05
5.	angenommenes Anerkenntnis					06
6.	Beschluss im einstweiligen Rechtsschutzverfahren					07
7.	Zurücknahme					08
8.	Verweisung an ein anderes Sozialgericht/Landessozialgericht					10
9.	Verweisung an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit					11
10.	Verbindung mit einer anderen Sache					12
11.	Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung					13
12.	auf sonstige Art					14
						15
026						
P.	<b>Ausgang des Verfahrens zu O 1, O 2 und O 6 hinsichtlich des Versicherten oder Leistungsberechtigten</b>				wenn O 1, O 2 oder O 6	
1.	Obsiegen				1 von allen	1
2.	teilweises Obsiegen/Unterliegen					1
3.	Unterliegen					2
4.	nur sonstige Beteiligte					3
						4
028						
Q.	<b>der Erledigung ist vorausgegangen</b>				1 von allen	1
1.	eine Beweiserhebung					
1.1	mit einem Gutachten				1	1
1.2	mit mehreren Gutachten				1	2
2.	keine Beweiserhebung durch Erstattung von Gutachten				1	3
029						
R.	<b>Tag der Erledigung der Sache</b>				Tag	ja
					Monat	ja
					Jahr	ja
						2
						01-31
						01-12
						>2006
031						
S.	<b>nicht instanzbeendender Gerichtsbescheid</b>				1 von allen	1
1.	ja					1
2.	nein					2
032						

**Verfahrenserhebung**  
für Verfahren vor dem Landessozialgericht  
- Rechtsmittelverfahren -

		Code Nr.	Pflichtfeld	Anzahl Stellen	Feldinhalt	
A.	Satzart	7 2	ja	2	72	
B.	Schlüsselzahl des Gerichts		1. Stelle	ja	1	1-9
			2.-4. Stelle	ja	3	000
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			ja	5	10001-19999
D.	laufende Nummer des Datensatzes			ja	5	00001-99999
E.	Geschäftsnummer		1. bis 6.	ja	6	AZ
		001	7. und 8.	ja	2	>1990
F.	Tag des Eingangs der Sache		Tag	ja	2	01-31
		002	Monat	ja	2	01-12
			Jahr	ja	4	>1990
G.	Sachgebietsschlüssel			ja	3	010-133
H.	Schlüsselzahl des Sozialgerichts 1. Instanz		1.u.2. Stelle	ja	2	10-99
		004	3.u.4. Stelle	ja	2	00
I.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz		Tag	ja	2	01-31
		005	Monat	ja	2	01-12
			Jahr	ja	4	>1990
J.	Art der angefochtenen Entscheidung		1 von allen	1		
1.	Urteil					1
2.	Gerichtsbescheid					2
3.	Beschluss					3
K.	Art des Verfahrens		1 von allen	2		
1.	Berufungsverfahren					05
1.1	Berufung					07
1.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1.1					08
2.	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					09
2.1	Beschwerde					
2.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 2.1					03
3.	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 86b SGG					04
3.1	Antrag auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					06
3.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 3.1					12
4.	Nichtzulassung der Berufung					
4.1	Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Berufung					10
4.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 4.1					11
5.	sonstige Beschwerdeverfahren					
5.1	sonstige Beschwerden					
5.2	Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 5.1					
L.	Anhörungsrüge nach § 178a SGG		1 von allen	1		
1.	ja					1
2.	nein					2
W.	abgetrenntes Verfahren		1 von allen	1		
1.	ja					1
2.	nein					2
M.	Abgabe innerhalb des Gerichts oder Änderung des Sachgebiets		nein	1		1/leer

N. Rechtsmittelführer/-gegner		Rechtsmittel- führer	Rechtsmittel- gegner		Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt M=1 besetzt.			
a.	Kläger 1. Instanz				getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner			
a.a.	Versicherter oder Leistungsberechtigter			010/015	1	1		
a.b.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt			200/204	1	6		
a.c.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts			0110/16	1	2		
a.d.	Sonstige			201/205	1	7		
b.	Beklagter 1. Instanz							
b.a.	Versicherter oder Leistungsberechtigter			012/017	1	3		
b.b.	Vertragsarzt oder Vertragszahnarzt			202/206	1	8		
b.c.	Behörde, Körperschaft oder Anstalt des öffentlichen Rechts			013/018	1	4		
b.d.	Sonstige			203/207	1	9		
c.	Beigeladener			014/019	1	5		
<b>O. Vertretung</b>					getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner			
1.	es sind vertreten gewesen durch				1 von allen			
1.1	Rechtsanwalt				1/1	1		
1.2	Rentenberater oder Vertreter von Verbänden nach § 73 Absatz 2 SGG			022/023	1/1	2		
1.3	sonstigen Bevollmächtigten				1/1	3		
2.	es sind nicht durch einen Bevollmächtigten vertreten gewesen				1/1	4		
<b>P. Prozesskostenhilfe</b>					getrennt nach Rechtsmittelführer/Rechtsmittelgegner			
1.	bewilligt				1 von allen			
1.1	mit Ratenzahlung			024/025	1/1	1		
1.2	ohne Ratenzahlung				1/1	2		
2.	abgelehnt				1/1	3		
3.	nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen				1/1	4		
<b>Q. das Verfahren ist erledigt worden durch</b>					1 von allen	2		
1.	Urteil					16		
1.1	Revision zugelassen					17		
1.2	Revision nicht zugelassen					18		
2.	Beschluss					05		
3.	gerichtlichen Vergleich					06		
4.	übereinstimmende Erledigungserklärung					07		
5.	angenommenes Anerkenntnis					19		
6.	Zurücknahme des Rechtsmittels					10		
7.	Zurücknahme der Klage/des Antrags					12		
8.	Verweisung an ein anderes Gericht					13		
9.	Verbindung mit einer anderen Sache					14		
10.	Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung					15		
11.	auf sonstige Art			026				
<b>R. Ausgang des Verfahrens (Einzelangabe zu Q 1 und Q 2)</b>					wenn Q.1 oder 2			
1.	Stattgabe				1 von allen	1		
2.	Teilweise Stattgabe/teilweise Zurückweisung			027		2		
3.	Zurückweisung					3		
4.	Verwerfung der Berufung nach § 158 Satz 2 SGG					4		
<b>S. Ausgang des Verfahrens zu Q 1 und Q 2 hinsichtlich des Versicherten oder Leistungsberechtigten</b>					wenn Q.1 oder 2			
1.	Obsiegen				1 von allen	1		
2.	teilweises Obsiegen/Unterliegen			028		2		
3.	Unterliegen					3		
4.	nur sonstige Beteiligte					4		
<b>T. Der Erledigung ist vorausgegangen</b>					1 von allen	1		
1.	eine Beweiserhebung					1		
1.1	mit einem Gutachten					2		
1.2	mit mehreren Gutachten			029		3		
2.	keine Beweiserhebung durch Erstattung von Gutachten							
<b>U. die abschließende Entscheidung (Q 1 oder Q 2) hat getroffen</b>					wenn Q.1 oder 2			
1.	der Berichterstatler mit den ehrenamtlichen Richtern (§ 153 Absatz 5 SGG)				1 von allen	1		
2.	der Einzelrichter					3		
3.	der Senat			030		1		
<b>V. Tag der Erledigung der Sache</b>								
				031	Tag	ja	2	01-31
					Monat	ja	2	01-12
					Jahr	ja	4	>2006

**Monatserhebung über Verfahren vor dem Sozialgericht**

A.	<b>Satzart</b>	7   3	CodeNr.
B.	<b>Schlüsselzahl des Gerichts</b>		
C.	<b>Schlüsselzahl der Erhebungseinheit</b>		
D.	<b>Erhebungsmonat</b>		
E.	<b>Geschäftsentwicklung</b>		
I.	Klageverfahren		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		040
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		041
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		042
aa)	darunter Rügeverfahren		043
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		046
c)	Zahl der erledigten Verfahren		044
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		045
II.	Verfahren im einstweiligen Rechtsschutz		
a)	Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats		050
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden		051
b)	Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat		052
aa)	darunter Rügeverfahren		053
bb)	darunter abgetrennte Verfahren		056
c)	Zahl der erledigten Verfahren		054
d)	Bestand am Ende des Erhebungsmonats		055
F.	<b>sonstiger Geschäftsanfall</b>		
a)	Kostensachen		100
b)	Amts- und Rechtshilfeersuchen an das Sozialgericht		103
c)	sonstige SF-Verfahren		106

### Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

A. Satzart	7	4	CodeNr.
B. Schlüsselzahl des Gerichts			
C. Schlüsselzahl der Erhebungseinheit			
D. Erhebungsmonat			
E. Geschäftsentwicklung			
I. erstinstanzliche Klageverfahren			
a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			120
nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			121
b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			122
aa) darunter Rügeverfahren			123
bb) darunter abgetrennte Verfahren			126
c) Zahl der erledigten Verfahren			124
d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats			125
II. erstinstanzliche Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach § 29 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 SGG			
a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			130
nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			131
b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			132
aa) darunter Rügeverfahren			133
bb) darunter abgetrennte Verfahren			136
c) Zahl der erledigten Verfahren			134
d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats			135
III. Normenkontrollverfahren			
a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			150
nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			151
b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			152
aa) darunter Rügeverfahren			153
bb) darunter abgetrennte Verfahren			156
c) Zahl der erledigten Verfahren			154
d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats			155
IV. Berufungsverfahren			
a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats			060
nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden			061
b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat			062
aa) darunter Rügeverfahren			063
bb) darunter abgetrennte Verfahren			066
c) Zahl der erledigten Verfahren			064
d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats			065

## Monatserhebung über Verfahren vor dem Landessozialgericht

<b>V.</b>	Beschwerdeverfahren gegen eine Entscheidung über die Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz		
	a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	_ _ _ _	070
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	_ _ _ _	071
	b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	_ _ _ _	072
	aa) darunter Rügeverfahren	_ _ _ _	073
	bb) darunter abgetrennte Verfahren	_ _ _ _	076
	c) Zahl der erledigten Verfahren	_ _ _ _	074
	d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats	_ _ _ _	075
<b>VI.</b>	Verfahren über Anträge auf Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz gemäß § 86b SGG		
	a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	_ _ _ _	080
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	_ _ _ _	081
	b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	_ _ _ _	082
	aa) darunter Rügeverfahren	_ _ _ _	083
	bb) darunter abgetrennte Verfahren	_ _ _ _	086
	c) Zahl der erledigten Verfahren	_ _ _ _	084
	d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats	_ _ _ _	085
<b>VII.</b>	Nichtzulassungsbeschwerden und sonstige Beschwerdeverfahren		
	a) Bestand zu Beginn des Erhebungsmonats	_ _ _ _	090
	nur im Falle einer Berichtigung auszufüllen: als unerledigte Verfahren am Ende des Vormonats sind gemeldet worden	_ _ _ _	091
	b) Zahl der Neuzugänge im Erhebungsmonat	_ _ _ _	092
	aa) darunter Rügeverfahren	_ _ _ _	093
	bb) darunter abgetrennte Verfahren	_ _ _ _	096
	c) Zahl der erledigten Verfahren	_ _ _ _	094
	d) Bestand am Ende des Erhebungsmonats	_ _ _ _	095
<b>F.</b>	<b>sonstiger Geschäftsanfall</b>		
	a) Kostensachen	_ _ _ _	100
	b) sonstige SF-Verfahren	_ _ _ _	106

# Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit

## Sozialgerichtsstatistik (SG-Statistik)

Erscheinungsfolge: unregelmäßig  
Erschienen am 01/06/2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114; Fax: +49 (0) 611/ 75-8990;  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

# Kurzfassung

## 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 41

- *Bezeichnung der Statistik:* Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit (SG-Statistik).
- *Berichtszeitraum:* Kalenderjahr.
- *Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt:* jährlich, seit 2007.
- *Regionale Gliederung:* Sozialgerichte, Länder, Bundesgebiet.
- *Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:* Sozialgerichte der Länder.
- *Erhebungseinheiten:* Verfahren bei den Sozialgerichten.
- *Rechtsgrundlagen:* Verwaltungsanordnungen der Länder, Bundesstatistikgesetz.

## 2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 41

- *Erhebungsinhalte:* Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Klagen sowie Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz vor den Sozialgerichten (u.a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).
- *Zweck der Statistik:* Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Sozialverfahrensrechts.
- *Hauptnutzer/-innen der Statistik:* Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.

## 3 Erhebungsmethodik

Seite 42

- *Art der Datengewinnung:* Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten.
- *Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:* Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten ausgesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.

## 4 Genauigkeit

Seite 43

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Sozialgerichten als sehr gut eingeschätzt.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämter der Länder minimiert.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 44

- *Aktualität endgültiger Ergebnisse:* Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 44

- *Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:* Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.
- *Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:* Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter wurde die SG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Sozialgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 44

- *Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen.*

## 8 Weitere Informationsquellen

Seite 45

- *Publikationswege, Bezugsadresse:*  
[http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psm1\\_\\_nnn=true](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psm1__nnn=true)
- *Kontaktinformation:* Statistisches Bundesamt, H 205 – Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75-4114, E-Mail: [Rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:Rechtspflegestatistik@destatis.de)

# 1 Allgemeine Angaben zur Statistik

## 1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Statistik in der Sozialgerichtsbarkeit (Sozialgerichtsstatistik/ SG-Statistik, EVAS-Nummer 24271).

## 1.2 Berichtszeitraum

Kalenderjahr.

## 1.3 Erhebungstermin

In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige Statistische Landesamt übersandt. Das Statistische Bundesamt erhält von den Ländern zu Jahressummen zusammengefasste Ergebnisse.

## 1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die SG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.

Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Sozialministerium.

## 1.5 Regionale Gliederung

Deutschland nach Ländern und Sozialgerichten.

## 1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Sozialgerichte der Länder.

## 1.7 Erhebungseinheiten

Verfahren bei den Sozialgerichten; in der Instanz abgeschlossene Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz.

## 1.8 Rechtsgrundlagen

### 1.8.1 EU-Recht

Für die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU-Ebene.

### 1.8.2 Bundesrecht

Für die die SG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf Bundesebene.

### 1.8.3 Landesrecht

Bundeseinheitliche Sozialanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer SG-Statistik.

### 1.8.4 Sonstige Grundlagen

Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der SG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

## 1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Sozialgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

# 2 Zweck und Ziele der Statistik

## 2.1 Erhebungsinhalte

Für Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

## 2.2 Zweck der Statistik

Mit den Ergebnissen der SG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Sozialgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des sozialrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Sozial- und Sozialverfahrensrechts.

## 2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

## 2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die SG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämtern der Länder.

# 3 Erhebungsmethodik

## 3.1 Art der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur SG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i.d.R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Sozialgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die SG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

## 3.2 Stichprobenverfahren

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

### 3.2.1 Stichprobendesign

Entfällt.

### 3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Entfällt.

### 3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Entfällt.

### 3.2.4 Hochrechnung

Entfällt.

## 3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Entfällt.

## 3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Sozialgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatsübersichten summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landessozialgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen.

Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatsübersichten zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt.

## 3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Sozialgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die SG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

## 3.6 Dokumentation des Fragebogens

In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de/eid/erhebungsIDForEVAS.jsp> heruntergeladen werden.

## 4 Genauigkeit

### 4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der SG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Sozialgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität.

Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Sozialgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen.

Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Sozialgerichten stärker eingeschränkt.

Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

### 4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der SG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

#### 4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

#### 4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

### 4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

#### 4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1.

#### 4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 lagen aus Baden-Württemberg und Bayern sowie für 2008 aus Bayern nur Eckzahlen vor. Für 2009 standen erstmals flächendeckende Bundesergebnisse in vergleichbarer Differenzierung zur Verfügung.

#### 4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen SG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

#### 4.3.4 Imputationsmethoden

Es kommen keine Imputationsmethoden zur Anwendung.

#### 4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Systematische Fehler der SG-Statistik sind nicht bekannt.

### 4.4 Laufende Revisionen

In der SG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

#### 4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Siehe Punkt 4.4.

#### 4.4.2 Gründe für Revisionen

Siehe Punkt 4.4.

### 4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Siehe Punkte 4.3.3 und 4.4.

## 5 Aktualität und Pünktlichkeit

### 5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Zur SG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

### 5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Länderergebnisse werden dem Statistischem Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt.

Die Ergebnisse der Länder zur SG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Sozialverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.7 des Statistischen Bundesamts.

### 5.3 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die ...-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

## 6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

### 6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.

Bei der Interpretation der Daten aus der SG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzbezogen messen und bewerten zu können.

Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzbezogene Zählung der SG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen.

Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der SG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht. Der Umfang dieser „Mehrfachzählungen“ lässt sich aber exakt bestimmen, weil in der SG-Statistik alle Erledigungsarten differenziert ausgewiesen werden.

### 6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur SG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Sozialgerichtsbarkeit erstellt.

Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter zum Berichtsjahr 2007 wurde die SG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

## 7 Bezüge zu anderen Erhebungen

### 7.1 Input für andere Statistiken

Entfällt.

### 7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

## 8 Weitere Informationsquellen

### 8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Regionale Ergebnisse werden von den Statistischen Ämtern der Länder veröffentlicht; Eckzahlen finden sich in der Regel in deren Internetangebot. In einigen Ländern erscheinen die Ergebnisse in Form von regelmäßigen Berichten unter der Kennziffer B VI 2.

Die ausführlichen Bundesergebnisse erscheinen jährlich als elektronische Fachserie 10 Reihe 2.7 „Sozialgerichte“; in ihr sind auch ausgewählte Ergebnisse der entsprechenden Jahresstatistik des Bundessozialgerichts nachgewiesen. Die Reihe 2.7 der Fachserie 10 kann aus dem kostenlosen Downloadangebot des Statistischen Bundesamts unter [http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml\\_\\_nnn=true](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true) heruntergeladen werden.

### 8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt  
Referat H 205 – Rechtspflegestatistik  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
65180 Wiesbaden  
Telefon: +49 (0) 611/ 75-4114  
Fax: +49 (0) 611/ 75-8990  
E-Mail: [rechtspflegestatistik@destatis.de](mailto:rechtspflegestatistik@destatis.de)

### 8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Die Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten im Zeitverlauf illustriert (für Deutschland insgesamt) die Online-Veröffentlichung „Geschäftsentwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften seit 1995“

([http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml\\_\\_nnn=true](http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/Rechtspflege,templateId=renderPrint.psml__nnn=true)).

Eckzahlen der SG-Statistik werden außerdem in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamts (Statistisches Jahrbuch, Fachserie 10 Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege“ sowie in der kommentierten Broschüre „Justiz auf einen Blick“) veröffentlicht.